

„Zweisprachig aufzuwachsen ist ein Schatz“

Bürgermeister eröffnet zweiten Sprachenwettbewerb – Kinder wetteifern auf Deutsch und Russisch um den Sieg

Von Petra Sandhagen

PEINE. Sie sprechen am besten deutsch und russisch: Angelina Lewalder (9), Daria Belger (12) und Julia Heckmann (16) haben den zweiten Sprachenwettbewerb der Stadt Peine gewonnen.

Die Zweitplatzierten sind Jessica Jäkel (9), Martin Schweizer (12) und Olga Dadaeva (16). Auf den dritten Plätzen folgen Wladimir Poljakov (10), Sergej Batchikaschwilli (12) und Katharina Köln (16).

Bürgermeister Michael Kessler sagte den 28 Teilnehmern, ihren Eltern und Freunden im Forum: „Zweisprachig aufzuwachsen ist ein großer Schatz.“ Die Zweisprachigkeit erhöhe die Berufschancen. Kessler: „Damit könnt ihr vom Hotelier bis zum Dolmetscher, vom Lehrer bis zum Maschinenbauer alles werden.“

Kessler hatte den Sprachenwettbewerb PAZ



Die Mädchen und Jungen haben gemeinsam darum gewetteifert, wer am besten deutsch und russisch spricht.
PN-Foto: Bode

wettbewerb gemeinsam mit Zahra Deilami, städtische Beauftragte für Gleichstellung, Integration und Familie, ins Leben gerufen. Die erste Runde widmete sich im vergangenen Jahr Kindern, die deutsch und türkisch spre-

chen. Nun folgte Russisch. Juri Poljakov (36) findet den Wettbewerb gut. Sein Sohn Wladimir (10) nahm teil. Der Vater erzählte: „Wladimir spricht deutsch und russisch und lernt in der Schule Englisch. Drei

Sprachen, das ist schon fast ein Beruf.“ Poljakov lebt seit acht Jahren in Peine. „Uns ist wichtig, dass die Kinder wenigstens deutsch und russisch verstehen.“

Wladimir trat in der jüngsten Altersgruppe (4. und 5. Klasse) an. Raisa Kufeld, Edite Bokarius und Vita Tymchenko bildeten die Jury. Vor ihnen erzählte der Zehnjährige auf Russisch, was er über Peine weiß. Er musste jeweils einen Text auf Deutsch und auf Russisch vorlesen und übersetzen.

Die Texte hatte ein Team um Elena Pätzold ausgewählt. Tamara Eifert, Irina Bier und Marina Hagemann bewerteten die Sechst- und Siebtklässler. Inna Scherer, Tanja Homenko, Nathalia Butych und Olga Deilami bildeten die Jury für die Acht- bis Zehntklässler.

Der nächste Sprachenwettbewerb fragt, wer am besten deutsch und englisch spricht. ▶ LOKALSEITE 5

Sprung um ein Jahrtausend

Musikalischer November am Peiner Ratsgymnasium mit zwei Konzerten der Schüler kurz nacheinander

Peine (tk). Einen klingenden Einblick in den Musikunterricht des Peiner Ratsgymnasiums konnte man sich jetzt verschaffen: Etwa 90 Zuhörer wurden dabei am Donnerstag zeitlich um ein Jahrtausend zurück versetzt. Der Grundkurs Musik des elften und zwölften Doppeljahrgangs brachte unter Leitung von Charlotte Hake mittelalterliche Spielmusik zu Gehör, die die Schüler im Musikunterricht entwickelt hatten.

Unter den fantasievollen Namen „Flo-

tenhain“, „Die Reisenden“ und „Gruppe Drei“ traten sie mit Eigenkompositionen auf, in denen sie gekonnt charakteristische musikalische Stilelemente der mittelalterlichen Musik verarbeitet haben. Zudem bereicherten sie ihre Vorträge durch kleine szenische Darstellungen an, so dass den Zuhörern nicht nur etwas fürs Ohr, sondern auch fürs Auge geboten wurde.

Ein weiteres Unterrichtsergebnis stellte die Klasse 5a dar, die in überzeugender

Weise drei im Unterricht erlernte Lieder schwungvoll darbot. Abgerundet wurde der Abend durch solistische Beiträge am Klavier von Juliane Kuklik aus der elften Klasse, auf dem Cello von Alina Heldmann aus Klasse sieben sowie mit der Querflöte von Jessica Belling aus dem sechsten Jahrgang.

● Bereits vergangene Woche hatte die Orchesterklasse 6c in einem eigenen Konzert die Ergebnisse von etwas mehr als einem Jahr Orchesterklassen-Arbeit

präsentiert. Von ihrem allerersten Stück, in dem nur die leeren Saiten der Streichinstrumente und die ersten leicht zu spielenden Töne der Holz- und Blechblasinstrumente verwendet werden, hat die Klasse bis hin zu differenzierteren Orchester-Arrangements schon einen weiten Weg gemeinsam zurück gelegt.

Daneben haben sich alle Schüler noch solistisch oder in Kleingruppen mit ihren Instrumenten vor die etwa 120 Zuschauer gewagt. Es gab donnernden Applaus.





Pressespiegel vom 21.11.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN



Pressespiegel vom 21.11.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN